

*Liebe Pfarremitglieder und Interessenten*

*Eine neue Woche steht bevor. Unsere Ungeduld steigt. Halten wir doch durch – es lohnt sich nicht, jetzt locker zu lassen! Opfern wir den grossen Verzicht auf für Menschen, denen es viel schlechter geht als uns, die nicht wissen, wie es weiter gehen soll, weil ihnen wirklich das Lebensnotwendige fehlt. Im Vergleich zu ihnen geht es uns ja gut... Diese Einsicht macht uns dankbar und hilft uns, im Kampf gegen die Ansteckung nicht nachzulassen!*

*In den nächsten Tagen können Sie hier jeweils einen Teil einer Predigt über Maria lesen...*

*Wir wünschen allen eine gute Woche – trotz Einschränkungen frohen Sinn, guten Mut und ein dankbares Herz.*

*Don Matias / Sr. Sandra*

## **MONTAG – 4. Woche der Osterzeit**

**4. Mai 2020**

### **Einführung**

Das Leben Jesu lässt sich mit einem Wort zusammenfassen. Es ist die Hingabe – die Haltung, die sich nicht in sich selbst zurückzieht, sondern sich aus Liebe für den Anderen hingibt. Letztlich leben wir alle von dieser hingebungsvollen Haltung anderer Menschen und noch vielmehr von der Hingabe Gottes, der uns in Christus, dem guten Hirten, sein Gesicht gezeigt hat. Hingabe, dieses Wort dürfen wir, wie der heilige Florian, der 304 aus Solidarität für seine Glaubensgeschwister und zusammen mit ihnen das Martyrium erlitten hat, in unser Leben herein buchstabieren.

### **Kyrie-Rufe – Herr, erbarme dich unser!**

- Herr, Jesus Christus, du bist der gute Hirte, der sich hingibt für das Heil der Menschen.
- Du bist der gute Hirte, der uns besser kennt, als wir uns oft selber kennen.
- Du bist der gute Hirte, der uns alle beim Namen ruft, um mit dir zu gehen.

### **Tagesgebet**

Erhabener Gott, durch die Erniedrigung deines Sohnes hast du die gefallene Welt wieder aufgerichtet und aus der Knechtschaft der Sünde befreit. Erfülle uns mit österlicher Freude und schenke uns einst die ewige Seligkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Tageslesung: Apostelgeschichte 11,1-18**

*(Gott hat also auch den Heiden die Umkehr zum Leben geschenkt.)*

### **Evangelium: Johannes 10,1-10**

*(Ich bin die Tür.)*

### **Zu den Schriftlesungen**

Ein Schlüssel für das Bild vom Hirten, der sein Leben für die Schafe hingibt, ist für mich eine Erzählung, die in meiner Klostersgemeinschaft weitergegeben wird. Ein Mitbruder N. hatte einst über diese Evangelienperikope zu predigen. So ging er in seinem Zimmer, bei geöffnetem Fenster, auf und ab, um die Predigt, wie damals üblich, auswendig zu lernen. Er kam zur Stelle, wo es heisst: „Der gute Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe.“ Er soll den Satz mehrmals wiederholt, und sich dann die Frage gestellt haben: „N., wärst auch du bereit, dein Leben hinzugeben für deine Schafe in der Gemeinde XY?“ Darauf kurzes Schweigen und schließlich die Antwort: „Für diese Leute von XY.? Da wärst du aber ein Esel!“ Wer sich heute für Menschen verausgabt, wird oft als Esel angesehen. Aber diese Hingabe entspricht dem Vorbild Jesu. Wenn uns in diesen Tagen die Apostelgeschichte

begleitet, ist es genau diese Hingabe an den neuen Weg; im heutigen Abschnitt ist es die Hingabe des Petrus an Fremdes und Neues, die dem Christentum Kraft und Wachstum geschenkt hat. Hingabe nimmt dem Leben nichts weg, sondern fügt ihm immer etwas hinzu.

## Fürbitten

Wir beten zu Jesus Christus, der sich für uns hingegeben hat: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

- ✧ Du bist der gute Hirte: Schenke deiner Kirche glaubwürdige Seelsorger und engagierte Laien.
- ✧ Du hast dich für uns hingegeben: Hilf uns, alle Halbherzigkeit im Glauben und im Dasein füreinander zu überwinden. Hilf uns auch, in dieser Zeit mit Einschränkungen durchzuhalten.
- ✧ Du kennst die Deinen: Lege viele Möglichkeiten auf unseren Lebensweg, dich immer besser kennen lernen zu dürfen.
- ✧ Du rufst die Menschen beim Namen: Schenke uns ein hörendes Herz für die Nöte und Anliegen unserer Zeit.
- ✧ Du bist der Sohn des lebendigen Gottes: Schenke Heil und Frieden allen, deren irdisches Leben zu Ende gegangen ist.
- ✧ *(persönliche Fürbitten)*

Denn du bist gekommen, um uns um dich zu versammeln, damit wir den rechten Weg finden. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. Amen.

*Zur Quelle:  
Liturgie konkret (leicht verändert)*

## Im Blick auf Maria zum Segen werden



Maria verehren heißt auch auf Jesus Christus schauen. Sie trägt ihn auf dem Arm auf der Mariensäule in München, sie zeigt uns den Mensch gewordenen Gott im Kind, das sie in mütterlichen Schutz nimmt. Maria und Jesus: Die Mutter ist nicht ohne das Kind, sie steht dahinter mit all ihrer menschlich schwachen Liebe, einer Liebe, die aus der innigen Verbindung kommt. Maria weist uns auf Jesus hin – sie tritt selbst in den Hintergrund. Sie ist menschlich auf der Seite der Menschen, sie öffnet den Blick auf das Göttliche hin, auf das Heil, das nicht in Menschenhand steht.

*Hans Würdinger  
(Predigtanregung)*

*Bildquelle: Internet  
Mariensäule in München*